



## Ein Rückblick: Jubiläumsfeier „25 Jahre Architektenkammer“

**D**ie Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern hat ihren 25. Geburtstag gebührend gefeiert. Wir berichten davon im nebenstehenden Beitrag.

Im Juli finden Neuwahlen zur Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen statt, dem sich auch die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen hat. Wir stellen Ihnen in diesem Regionalteil die Kandidaten aus Mecklenburg-Vorpommern vor.

Außerdem bitten wir Sie, die zweite Änderung der Fortbildungssatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern zur Kenntnis zu nehmen.

Martin Fischer hat zum Ende des Monats Juni das Amt des Geschäftsführers der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern aufgegeben und widmet sich zukünftig neuen Aufgaben. Lesen Sie eine Würdigung seiner Arbeit von Kammerpräsident Joachim Brenncke. ■



Der Kammerpräsident begrüßt die rund 200 Gäste in der Kunsthalle Rostock | Foto: AK M-V

**U**nter dem Motto „Wir werden 25!“ beging die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern am 21. Mai 2016 ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum in kunstvoller Atmosphäre und bei sommerlichen Temperaturen in den Räumen der Kunsthalle Rostock. Rund 200 Gäste - Kolleginnen und Kollegen sowie Gäste aus Politik, Verbänden und anderen Kammern - kamen, um das Jubiläum angemessen zu feiern.

Präsident Joachim Brenncke zog ein insgesamt positives Resümee - insbesondere bei der Förderung der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern: „In unserem strukturell schwachen Bundesland wird die Arbeit für Architekten aller Fachrichtungen weniger. Umso mehr müssen wir uns für eine hohe Qualität beim Bauen ein-

setzen. Dazu haben die Architektenkammer, aber auch das Bauministerium sowie die Ingenieurkammer des Landes ihren Beitrag geleistet, unter anderem mit dem Netzwerk Baukultur sowie der Verleihung des Landesbaupreises.“ 25 Jahre Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern bedeute auch, auf sehr bewegte, arbeitsintensive und erfolgreiche Zeiten zurückzublicken. „Das bisher Erreichte ist umso mehr Ansporn und Motivation für neue Aufgaben und künftige Vorhaben, die wir weiterhin gemeinsam anpacken sollten“, so der Kammerpräsident. Kritisch äußerte er sich zu der Flut von Vorschriften, die zu Verkrustungen führe und dadurch letztlich zu einem partiellen Verlust des wunderbaren Freiheitsgefühls, das in der Anfangszeit der Kammer herrschte.



Minister Harry Glawe spricht das Grußwort der Landesregierung | Foto: AK M-V

Dass die ortsbildprägende und baukulturell wertvolle Bausubstanz im Land in ihrer Ursprünglichkeit bewahrt und durch zeitgemäße und regionaltypische Architektur ergänzt werde, sei wesentlich den Architekten aller Fachrichtungen und Stadtplanern zu verdanken, hob der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Harry Glawe in seinem Grußwort lobend hervor. Auch Landtagsvizepräsidentin Regine Lück verwies in ihrem Grußwort auf den großen Einsatz der Architektenkammer bei der Förderung der modernen Architektur im Land. In seinem anschließenden Festvortrag erläuterte der Journalist und

Kunsthistoriker Dr. Christian Welzbacher die Architekturentwicklungen der letzten 25 Jahre und ging dabei auf das besondere Spannungsfeld von Baukultur und Dienstleistung ein.

Höhepunkt des Festprogramms war die Architektur-Modenschau, die alle Gäste begeisterte. Zu dem Thema „Die zweite Haut“ präsentierten Studierende der Hochschule Wismar unter der Moderation von Professor Joedicke ihre Stegreifentwürfe. Die drei besten Arbeiten wurden per Applaus-o-Meter vom Publikum ausgewählt und durch den Präsidenten der Architektenkammer prämiert.

In einer bis zuletzt geheim gehaltenen Überraschung, die ihm der Vorstand bereitet hatte, gab es zum Abschluss des „offiziellen Teils“ eine Jubiläumstorte, Glückwünsche und ein herzliches Dankeschön für den Präsidenten – denn Joachim Brenneke ist Gründungspräsident und feierte somit ebenfalls sein 25-jähriges Jubiläum.

Für die musikalische Begleitung des Programms sorgten das Henning-Schiewer-Trio und die Black Tigers, eine Oldie-Rock-Band aus Waren/Müritz unter Leitung des ehemaligen Wirtschaftsministers Jürgen Seidel, zu deren Musik ausgiebig getanzt wurde. Darüber hinaus lud an diesem Abend die aktuelle Ausstellung „Einen Frieden später“ von Elmar Hess zur Besichtigung ein. Außerdem bot der Abend viele – reichlich genutzte – Möglichkeiten für informelle Gespräche mit den Gästen, aber auch um unter Kolleginnen und Kollegen, Freunden und Partnern das bisher Erreichte Revue passieren zu lassen.



Professor Joedicke moderiert die Werkschau seiner Studierenden | Foto: AK M-V



Studierende präsentieren ihre Entwürfe | Foto: AK M-V

# Wahl der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes Sachsen der Architektenkammer Sachsen

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten aus Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Kammer hat sich durch Anschlusssetzung dem Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen angeschlossen. Aktuell steht die Neuwahl der Vertreterversammlung an: vom 8. bis 29. Juli 2016 haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, drei Vertreter für die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes Sachsen zu wählen. Für unser Bundesland stellen sich vier Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl – diese stellen sich Ihnen in diesem Artikel vor. Unsere Bitte: Beteiligen auch Sie sich an der Wahl und geben Sie den Vertreterinnen und Vertretern eine solide demokratische Legitimation.

## Dipl.-Ing. Matthias Brenncke



Matthias Brenncke | Foto: Brenncke Architekten

Matthias Brenncke (geb. 1979) ist als freischaffender Architekt im Architekturbüro BRENNCKE ARCHITEKTEN in Schwerin tätig. Als eingetragenes Kammermitglied wirkt er seit 2013 ehrenamtlich in der Vertreterversammlung und seit 2014 im Wettbewerbs- sowie Ehren-

ausschuss der Architektenkammer M-V mit.

„Als Kandidat für die Wahl der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes Sachsen möchte ich mich für eine sinnvolle Altersvorsorge einsetzen, um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unseres selbstverwalteten Berufsstandes auch weiterhin zu sichern.

Obwohl das Thema der finanziellen Absicherung im Alter noch weit entfernt ist, sehe ich eine der wesentlichen Aufgaben darin, frühzeitig über Themen der Altersvorsorge von Architektinnen und Architekten aufzuklären und zu informieren. Nach dem Motto 'die Rente ist sicher' möchte ich mich als Interessenvertretung insbesondere junger Kolleginnen und Kollegen aktiv für ein langfristig stabiles Rentensystem engagieren.“

## Dipl.-Ing. Antje Forejt



Antje Forejt | Foto: Antje Forejt

Als Architektin arbeitete Antje Forejt (geb. 1968) in mehreren Planungsbüros und ist seit 2007, mit Gründung ihres eigenen Büros Forejt Architekten + Partner mbB in Schwerin, als frei-

schaffende Architektin tätig. Eingetragenes Mitglied bei der Architektenkammer ist sie bereits seit 2003 und qualifizierte sich seit dem u. a. als Energieberaterin für Baudenkmale.

„Ein nicht unerheblicher Teil unserer Arbeit besteht darin, sich mit den Baukosten von Gebäuden und damit auch mit der Zukunftssicherung unserer Bauherren zu beschäftigen. Die persönliche Absicherung für das Älterwerden rückt im Arbeitsalltag in der Regel in den Hintergrund. Als mir dies bewusst wurde, habe ich mich entschieden, die Kandidatur zur Wahl für die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen anzutreten. Hier möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Altersvorsorge für Architekten langfristig angelegt, ethisch vertretbar und auch während des Arbeitslebens finanziell zumutbar funktioniert.“

## Dipl.-Ing. Thomas Greier



Thomas Greier | Foto: Thomas Greier

Der angestellte Architekt Thomas Greier war zunächst für mehrere Jahre bei A&S GmbH Neubrandenburg angestellt bevor er in den öffentlich-

en Dienst zum Betrieb für Bau- und Liegenschaften M-V wechselte. Seit 2004 ist der 40-jährige Architekt eingetragenes Mitglied bei der Architektenkammer sowie im Versorgungswerk.

„Als Interessenvertreter der Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern möchte ich mein Urteilsvermögen in die Vertreterversammlung als Kontrollorgan der Geschäftsstelle des Versorgungswerkes einbringen und für die Sicherung unserer Rente auch in bewegten Zeiten an den Finanzmärkten als existenzielle Aufgabe eintreten.“

#### Dipl.-Ing. Maxi Raithel

Maxi Raithel (geb. 1980) ist seit über zehn Jahren als Architektin tätig. Bei der Architektenkammer M-V ist die freischaffende Architektin seit 2011 gelistet und führt ihr Büro in Schwerin.

„Als Vertreterin im Versorgungswerk Sachsen



Maxi Raithel | Foto: Raithel

möchte ich aktiv an der Stabilität unserer beruflichen Versorgung mitwirken. Die Schnelligkeit unserer heutigen Zeit und die anhal-

tenden Änderungen der Rahmenbedingungen erfordern eine stetige Nachjustierung unseres Systems.

Ferner ist mir das gute Zusammenspiel der Generationen hinsichtlich der Gestaltung der Versorgungswerk-Politik ein großes Anliegen. Mir ist es wichtig, dass bei den Abwägungen zu neuen Investitionen auf dem Kapitalmarkt, die Auswirkungen sowohl auf die älteren als auch die jüngeren Kolleginnen und Kollegen in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Generationsübergreifend zu denken und zu handeln, spielt auch in der Architektur eine bedeutende Rolle.“

## Zweite Änderung der Fortbildungssatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Auf Grund des § 20 Absatz 1 Nummer 1 i. V. m. § 22 Absatz 1 Satz 1 des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchIngG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. November 2014 (GVOBl. M-V S. 596) geändert worden ist, erlässt die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, nach Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern am 16. April 2016, folgende Änderungssatzung:

#### Artikel 1

Die Fortbildungssatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 21. April 2012 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 6/2012 S. 32), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 17. November 2012 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 01/2013 S. 27), wird wie folgt geändert:

- § 4 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:  
„Anbieter, die nicht unter Absatz 1 fallen, können ihre Fortbildungsangebote bei der

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern als geeignet anerkennen lassen. Eine Anerkennung gilt jeweils nur für eine konkrete Veranstaltung. Die Anerkennung erfolgt auf einen formlosen schriftlichen Antrag, wenn die Voraussetzungen des § 2 Absatz 2 vorliegen. Aus dem Antrag müssen Titel, Inhalte und Zeitablauf der Veranstaltung sowie Angaben zu den Referenten hervorgehen. Die Anerkennung ist gebührenpflichtig. Näheres regelt die Gebührensatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern in ihrer jeweils geltenden Fassung.“

- § 5 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:  
„Als Mindestforderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung gelten für alle Kammermitglieder 16 Fortbildungsstunden in einem Zweijahreszyklus nach § 6 Absatz 2. Eine Fortbildungsstunde entspricht einer unterrichteten Zeitstunde.“
- In § 6 Absatz 2 wird Satz 2 ersatzlos gestrichen.

#### Artikel 2

- Diese Änderung tritt vorbehaltlich des Artikels 1 Nummern 2 und 3 am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- Artikel 1 Nummern 2 und 3 treten mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Schwerin, den 16. April 2016

Joachim Brenncke  
Präsident

## Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Liebe Mitglieder der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, sehr geehrte Damen und Herren, mit dem Ende des Monats Juni 2016 endet meine Tätigkeit als Geschäftsführer der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Für genau viereinhalb Jahre, wie ich finde, insgesamt gute Jahre, durfte ich die Geschicke der Geschäftsstelle der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern mitbestimmen. Es gab viel zu tun – für die Baukultur, für die berufspolitischen In-

teressen der Kammer und ihrer Mitglieder, und natürlich auch einiges an Verwaltungsarbeit. Jetzt ist die Zeit gekommen, mich zu verabschieden, und, das gehört nach guten Zeiten dazu, mich herzlich zu bedanken bei all denjenigen, mit denen ich gut zusammenarbeiten konnte. Das sind an allererster Stelle natürlich der Vorstand und der Präsident, das sind aber auch die Vertreterinnen und Vertreter und alle anderen ehrenamtlich Tätigen, die sich berufspolitisch engagieren. Die Arbeit mit Ihnen hat mir viel

Freude gemacht, und ich konnte viele kluge und liebenswerte Menschen kennenlernen. Vielen Dank auch an alle Kontakte außerhalb der Kammer, die ich im Laufe der Jahre knüpfen konnte.

Für die Zukunft wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen viel Erfolg und alles Gute, und der Architektenkammer eine florierende Zukunft!

.....  
Martin Fischer

## Martin Fischer: Zum Abschied des Geschäftsführers unserer Kammer



Martin Fischer | Foto: AK M-V

**Z**um Ende des Monats Juni 2016 hat Martin Fischer, nach genau viereinhalb Jahren als Geschäftsführer unserer Kammer, sein Amt aufgegeben, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen.

Dies ist aus Sicht des Vorstandes nunmehr der richtige Zeitpunkt, ein kurzes Resümee zu ziehen. Gerne sagen wir an dieser Stelle ein

herzliches „Danke“, und zwar für die gute Zusammenarbeit, die absolute Vertrauenswürdigkeit und den engagierten Einsatz für die Sache der Mitglieder unserer Kammer.

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre fällt positiv aus: Unsere Kammer steht zu Anfang ihres 26. Jahres insgesamt gut da und konnte Etliches bewirken. In Sachen Baukultur, in Sachen Fort-

und Weiterbildung und in der Vertretung der Interessen des Berufsstandes hat die Geschäftsstelle unter Leitung von Martin Fischer Wesentliches zu einer großen Zahl von Aktivitäten – und etlichen handfesten Erfolgen – beigetragen.

Es gab Vieles zu organisieren, zu steuern, zu gestalten. Martin Fischer hat dabei immer ein gutes Gespür bewiesen: für das Machbare, für das Sinnvolle, aber auch für Risiken und Gefahren. Er war ein meinungsstarker und gleichzeitig kooperativer und loyaler Geschäftsführer und deshalb ein sehr geschätzter Berater für den Vorstand und die Vertreterversammlung. Sein Wort hatte Gewicht.

Für die gute gemeinsame Zeit – auch im Namen des gesamten Vorstandes – ein herzlicher Dank, und gleichzeitig die besten Wünsche und viel Erfolg für die Zukunft!

.....  
**Joachim Brennecke**, Präsident der  
Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

### Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 12 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 13.06.2016.